

Hauptversammlung der Beobachtungsstelle Ostschweiz für Asyl- und Ausländerrecht BAAO vom 17. Juni 2021

Ort: Solihaus

Anwesend: Carmelita Boari, Yvonne Kräuchi, Silvia Maag, Ana Paredes, Chika Uzor,
Dolores Waser Balmer, Annina Policante

Entschuldigt: Silvia Vetsch

Abwesend: Manolito Steffen

Sitzungsleitung: Silvia Maag

1. Begrüssung

Silvia Maag begrüsst die Anwesenden, speziell Dolores Waser Balmer, die als Vertreterin des Solinetzes an der HV teilnimmt.

2. Protokoll der letzten HV vom 16. Juli 2020

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 16. Juli 2020 wird genehmigt und verdankt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Nach der Korrektur der Nummerierung wird die Traktandenliste genehmigt.

4. Jahresrückblick: Jahresbericht 2020

Dolores Waser Balmer ist durch die Vertretung der BAAO im Vorstand des Solinetzes gut informiert über die Geschehnisse während des Jahres. Da ausser ihr nur Vorstandsmitglieder der BAAO anwesend sind, erübrigt sich ein Jahresrückblick.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2020 und des Revisionsberichts 2020

Die Jahresrechnung 2020 und der Revisorenbericht 2020 werden einstimmig genehmigt.

6. Zukunft des Vereins: der Vorstand schlägt vor, den Verein aufzulösen

Begründung des Vorstandes (Auszug aus dem Vorstandsprotokoll vom 31. März 2021): nach wiederholten längeren Diskussionen und mit grossem Bedauern hat sich der Vorstand entschieden, der HV die Auflösung des Vereins BAAO vorzuschlagen. Dies nicht etwa, weil er der Meinung ist, dass es die BAAO nicht brauchen würde, sondern weil er in Ermangelung von Finanzen, Personal (Jurist*innen, Geschäftsführung) und zeitlichen Ressourcen keine andere Lösung sieht. Ohne Hannelore Fuchs fehlt die treibende Kraft und eine öffentlich wirksame und unabhängige Vertretung.“



Die HV entscheidet einstimmig, den Verein per 30.6.2021 aufzulösen. Dazu wird eine Medienmitteilung verfasst.

Verwendung des Vereinskaptals: Nach Abrechnung der von Ana seit anfangs Jahr geleisteten Stunden wird das Restkapital dem Solihaus überwiesen.

7. Varia

Die schweizerische Beobachtungsstelle hat sich per Brief gemeldet, nach der Begründung der beantragten Auflösung gefragt und ihr Bedauern darüber zum Ausdruck gebracht.

Die Buchvernissage wird am 25. September im Raum für Literatur am Hauptbahnhof stattfinden. Das Programm steht und wird sehr ansprechend.

Der Verlag hat die Schlussabrechnung geschickt und diese ist bereits bezahlt.

Für das Theater „Die Mittelmeer-Monologe“ mit dem MAXIM Theater Zürich hat es noch 22 Plätze (von 70) frei. Es findet morgen Abend (18. Juni) in der Grabenhalle statt.

Silvia Maag bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und schliesst die HV um 19:55 Uhr.

Für das Protokoll:

Annina Policante

18.07.2021